

# Entführung

## Suzuran vs Housen

Von Sanko

### Kapitel 2: Ein neuer Kampf

Genjis POV:

Ich erwachte. Mir tat wirklich alles weh. Ich glaube ich hätte suchen müssen, wenn man mich gefragt hätte, wo nichts weh tat. Aber wenn man aufstand und es tat einem nichts weh, war man bekanntlich Tod. Ich war definitiv nicht Tod.

Langsam öffnete ich die Augen. „Er wacht auf.“ Es war eindeutig Chutas Stimme. Die Jungs waren also hier. Ich versuchte mich aufzurichten und war froh, dass Makise mir hoch half. Ächzend setzte ich mich mit seiner Hilfe aufrecht hin und sah in die Runde. Na super. Es standen und saßen natürlich alle um einen rum. Ergötzten sich an meiner Niederlage.

Ich blinzelte. Sekunde. Vor mir lag Rinda. Immer noch bewusstlos. Ich blinzelte noch mal. Nein. Er war wirklich da. War er etwas auch K.O. gegangen? Fragend sah ich auf. Ein grinsender Chuta sah mich an: „Ich würde sagen unentschieden.“ Was? Unentschieden? Was war das denn für ein Ergebnis? Etwas Besseres war echt nicht drin gewesen? Ich konnte es nicht fassen.

Tokio ging auf mich zu: „Aber in unseren Augen hast du gewonnen. Rinda ist zuerst gefallen und liegt immer noch. Nach den Regeln her hast du gewonnen.“ Ich grinste: „Seit wann gibt es denn in einem Kampf Regeln?“ Ich versuchte aufzustehen. Chuta und Makise packten mir unter die Arme und zogen mich hoch.

Erneut sah ich mich um. Es waren sogar Tamaos Jungs und das Ebizuka Junior High Trio da. Na die hatten mir noch gefehlt. Allein schon Tamao hätte ich sein selbstgefälliges Grinsen aus dem Gesicht prügeln können. Musste natürlich genau dabei zusehen, wie ich hier rum lag.

Ich zog meine Zigaretten hervor, beförderte eine zwischen die Lippen und versuchte mein Feuerzeug in gang zu bekommen. Es wollte einfach nicht. Jemand hielt mir sein Feuerzeug hin und ich sah auf. Ein bisschen erinnerte mich das Ganze an Narumi. Aber es war nicht Narumi. Es war Tamao. Stumm hielt er mir das Feuerzeug hin. Ich nickte ihm zu und steckte meine Zigarette an.

Genießend schloss ich die Augen und zog den Rauch in meine Lunge. Als der Rauch meinen Mund wieder verließ, öffnete ich die Augen wieder. Chuta stand neben mir. Ich sah ihn fragend an. Alle schienen irgendwie bedrückt zu sein. Na so schlimm war meine fast Niederlage auch wieder nicht.

Chuta sah mich an: „Die Rangfolge in Housen hat sich geändert. Narumi Teiga ist nicht länger der Anführer. Mito Tatsuya, aus der Zweiten hat jetzt seinen Platz eingenommen und Housen scheint wieder gegen uns kämpfen zu wollen.“ Ich sah ihn

verständnislos an. Wir hatten gewonnen. Housen war besiegt. Wie konnten sie denn schon wieder an einen Kampf denken? Nur, weil die Rangfolge gewechselt hatte und neue Hoffnung besteht? Das konnte nicht deren Ernst sein.

Ich zog erneut an meiner Zigarette: „Wann wollen sie den Kampf?“ Makise mischte sich ein: „Morgen. Fünf Uhr. Housen Gelände.“ Ich grinste: „Was macht ihn bitte so Sicher, dass wir kommen? Wir haben sie besiegt. Kein Grund nun wieder zu kämpfen.“ Chuta sah zu Boden: „Vielleicht hat er etwas gegen uns in der Hand.“ Makise grinste: „Du kannst doch noch nie vor einem Gegner den Schwanz eingezogen.“ Ein Lächeln huschte über mein Gesicht. Da hatte er Recht.

Ich warf meine Zigarette zu Boden und trat sie mit dem Fuß aus. Dann sah ich in die Runde. Irgendwie vermisste ich ein Gesicht: „Hey. Wo ist Izaki?“ Chuta schüttelte den Kopf: „Ich sagte doch, dass er etwas gegen uns in der Hand hat.“ Ich sah von einem zum anderen. Was wollten sie mir gerade weiß machen?

Makise seufzte: „Sie haben ihn mitgenommen.“